

Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen belohnt Schüler für gelungene Praktikumsdokumentationen.



Nordhessensieger: Schülerwettbewerb „Der beste
Praktikumsbericht“

**Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen belohnt Schüler für
gelungene Praktikumsdokumentationen.**



Bildunterschrift: v. li.: Jannik Rebell (Preisträger) und Christian Schulz (Lehrer an der Ense-Schule in Bad Wildungen)

Kassel. „Schüler gewinnen bei ihrem verpflichtenden Betriebspraktikum erste wertvolle Erfahrungen in der Arbeitswelt und entwickeln oftmals Fähigkeiten und wichtige Schlüsselkompetenzen, die im Schulalltag nicht erkennbar sind. Schulpraktika leisten damit eine wichtige Vorarbeit zur effizienten Berufsorientierung. Sie gewähren den Jugendlichen authentische Einblicke in das Arbeitsleben. Wichtig ist, dass sich Jugendliche während ihres Praktikums mit ihren gesammelten Erfahrungen intensiv auseinandersetzen und sie ansprechend in ihren Berichten reflektieren“, unterstreichen die Geschäftsführer von SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen, **Achim Schnyder** und **Frauke Syring**.

40 Berichte aus 22 nordhessischen Schulen sind in diesem Jahr gegeneinander ins Rennen gegangen. Es gab pro Schulform 50 Euro für den 1. Preis, 40 Euro für den 2. Preis und 30 Euro für den 3. Preis. Die Geldpreise im Gesamtwert von 690 Euro wurden vom Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen zur Verfügung gestellt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger

Aus der Region Waldeck-Frankenberg belegte **Jannik Rebell** von der **Ense-Schule in Bad Wildungen** den 2. Platz in der Kategorie Hauptschule. Er absolvierte sein Praktikum bei der Firma HERMANN WAGENER Land- und Gartentechnik in Bad Wildungen und konnte den Beruf des Landmaschinenmechatronikers kennenlernen. Das Praktikum hat ihn darin bestärkt, diesen Beruf in seiner Zukunft ausüben zu wollen.

Die **Gesamtschule Battenberg** konnte gleich zwei Schülern zum Sieg gratulieren: **Robin Eckel** belegte den 3. Platz in der Kategorie Realschule. Sein Praktikum machte er bei der GP One GmbH in Battenfeld (Eder), welche sich auf Werbeauftritte im Internet spezialisiert hat.

Luca Maurer belegte den 3. Platz in der Kategorie Hauptschule. Er absolvierte sein Praktikum in der Ausbildungswerkstatt der Viessmann Werke GmbH & Co. KG in Allendorf (Eder). Dort konnte er verschiedene Berufsbilder im Metall- und Elektrobereich kennenlernen. Im Elektronikbereich hat es ihm so gut gefallen, dass er sich um einen Ausbildungsplatz zum Elektroniker für Betriebstechnik beworben hat.

Das sagen die Lehrkräfte



Bildunterschrift: v. li: Peter Weber (Lehrer), Luca Maurer (Preisträger), Reinhold Gaß (Schulleiter der Gesamtschule Battenberg), Robin Eckel (Preisträger) und Wolfgang Werth (Lehrer)

„Als Praktikant im EDV-Bereich hat sich Robin getraut, einen digitalen Praktikumsbericht zu erstellen. Es hat sich gelohnt“, lobt **Wolfgang Werth**, Lehrer an der Gesamtschule Battenberg, die sehr außergewöhnliche Praktikumsdokumentation seines Schülers.

Peter Weber, Lehrer an der Gesamtschule Battenberg betonte: „Das Praxiselement Schülerbetriebspraktikum hat eine zügige Orientierung durch nachhaltige Informationen und Arbeitsaufgaben ermöglicht. Dass es hierbei auch schon im Anschluss zu einer Ausbildungsbewerbung im Unternehmen kam, unterstreicht die Wichtigkeit außerschulischer Lernorte.“

Challenge jetzt auf Hessenebene

Alle 17 nordhessischen Siegerinnen und Sieger haben sich mit ihren Praktikumsberichten für die Wahl zum Hessensieger qualifiziert. Welcher Bericht der Beste seiner Schulform in ganz Hessen ist, wird im **Herbst 2020** bei einer digitalen

Siegerehrung verkündet.

Hintergrund

SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen hatte diesen Schülerwettbewerb zum elften Mal in Nordhessen für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen veranstaltet, um den Stellenwert des Schülerpraktikums zu unterstreichen und jene dafür zu belohnen, die ihr Praktikum ernst nehmen und es intensiv reflektieren. Die Lehrkräfte trafen eine Vorauswahl und reichten die jeweils beste Arbeit pro Schulform/Schulzweig ein.

SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen existiert seit 60 Jahren und besteht aus sechs regionalen Arbeitskreisen, die ehrenamtlich von Pädagogen geleitet werden. SCHULEWIRTSCHAFT bringt Schulen und Unternehmen zusammen, damit Jugendlichen der Übergang in die Berufswelt und Unternehmen die Nachwuchssicherung gelingt. Jährlich nehmen etwa 800 Lehrkräfte aller Schulformen und Wirtschaftsvertreter unterschiedlichster Branchen an den 40 Angeboten in Nordhessen teil.

Organisatorisch ist SCHULEWIRTSCHAFT beim „Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen“ sowie der „Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e. V. (VhU)“ angesiedelt. Die hauptamtliche Geschäftsführung wird von der Pressestelle der Arbeitgeberverbände in Kassel wahrgenommen.

SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen

Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände VhU

GEMEINSAM
GEGEN
KREBS

JETZT
dauerhaft helfen!



 **Deutsche Krebshilfe**
MILDRED-SCHEEL-FORDERKREIS